



Protokollauszug

aus der
21. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport - Video-
konferenz
vom 14.12.2021

öffentlich

**Top 4.1 Erhöhung der Kapazitäten der städtischen Musikschule J. S. Bach gem. DS
21/SVV/0026**

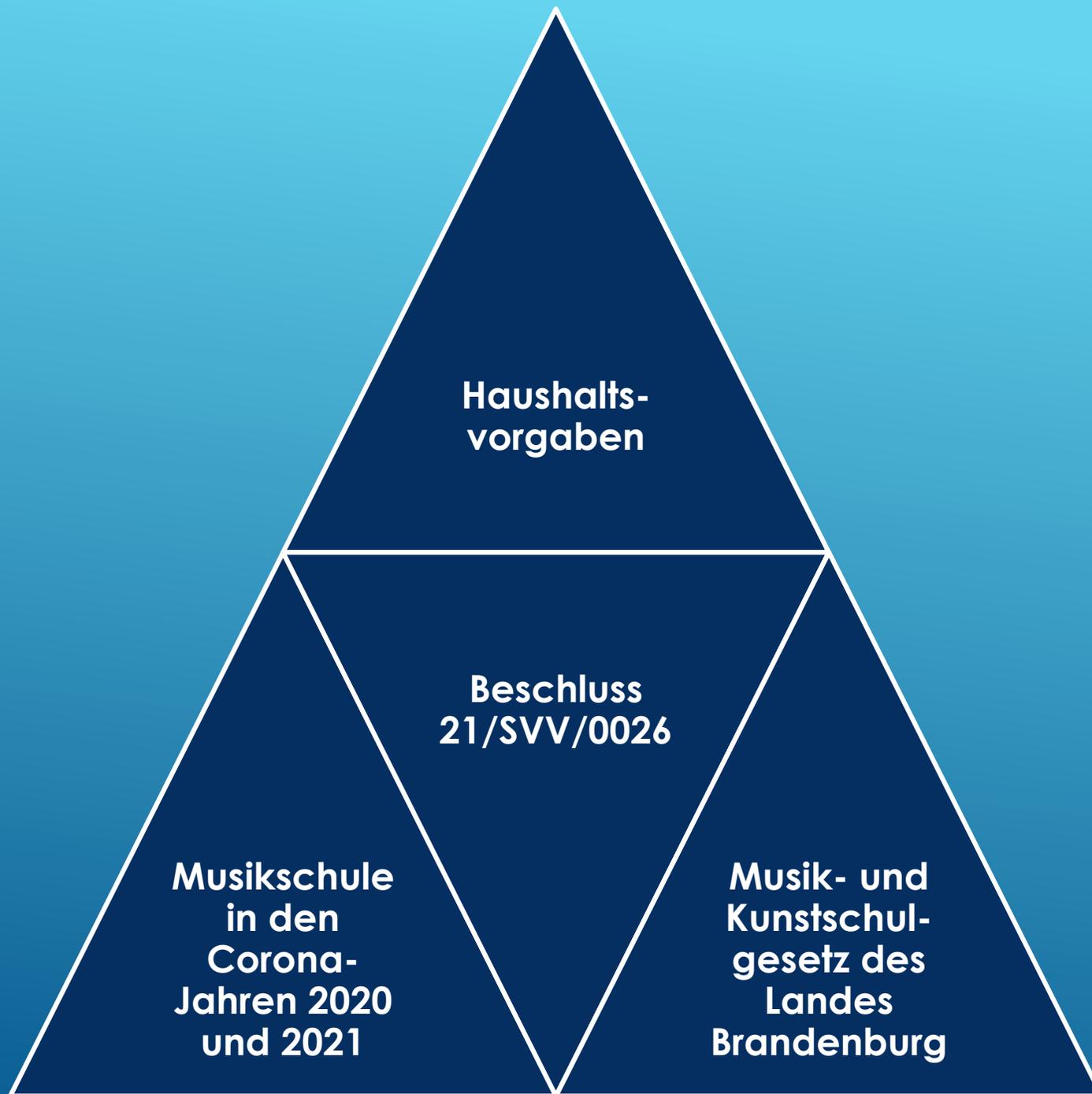
Frau Lupuleak stellt anhand einer Präsentation vor (**Anlage 3**).

Anschließend fragt Frau Lange, weshalb wie berichtet kein Angebot für die Harfe gemacht werden kann. Frau Lupuleak antwortet, dass man seit 2 Jahren auf der Suche nach einer/einem Lehrer/in sei, sich die Suche jedoch als schwierig erweise.

Frau Aubel ergänzt, dass die Abordnung von Mitarbeiter*innen der Musikschule in das Gesundheitsamt dazu führe, dass Musikschulunterricht teilweise nicht durchgeführt werden könne. Was auch zu Unmut bei den Eltern führe. Sie bedauere dies sehr, können es derzeit allerdings nicht verändern. Es sei ein gutes Zeichen für den Stellenwert der Musikschule.

ERHÖHUNG DER KAPAZITÄTEN DER STÄDTISCHEN MUSIKSCHULE POTSDAM „J. S. BACH“ VORLAGE: 21/SVV/0026

Abschlussbericht im Ausschuss für Bildung und Sport
am 14. Dezember 2021



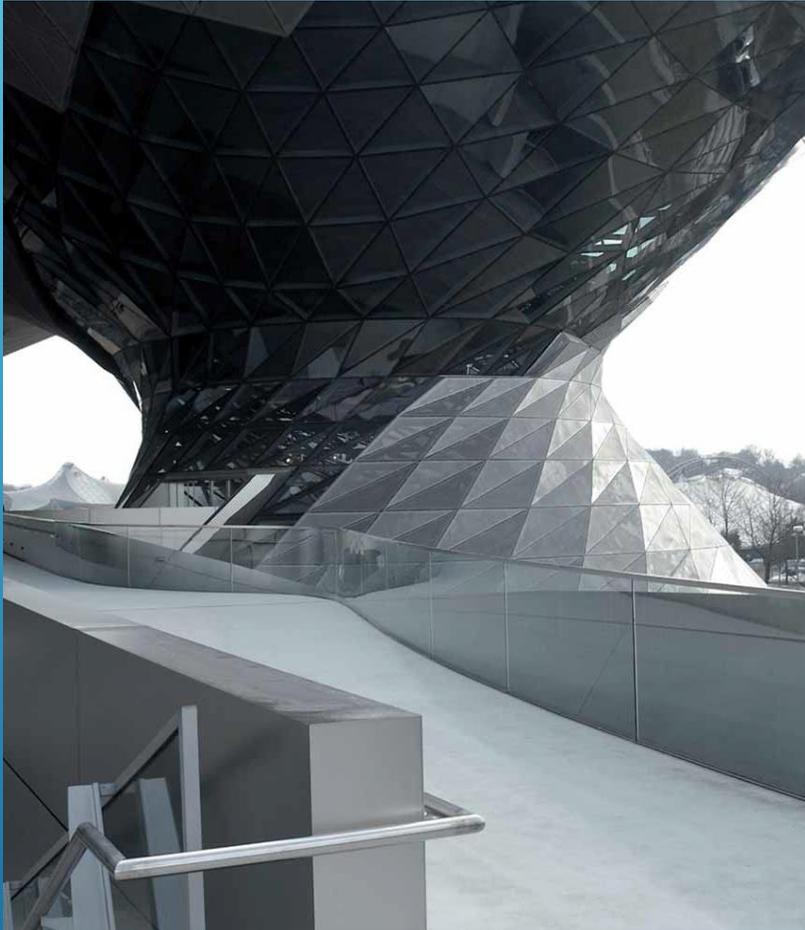


DABEI IST ZU PRÜFEN:

1) DIE KURZFRISTIGE ÜBERGANGSWEISE ERÖFFNUNG EINES DRITTEN MUSIKSCHULSTANDORTS IM STADTZENTRUM ODER IM POTSDAMER NORDEN, Z. B. IN EINER SCHULE, INKLUSIVE EINER ERHÖHUNG DER PERSONALKAPAZITÄTEN

- ❖ derzeitige Nutzung von Räumen in folgenden Schulen:
 - Karl-Foerster-Grundschule (Potsdam Nord)
 - Rosa-Luxemburg-Grundschule (Innenstadt)
 - Goethe-Grundschule (Babelsberg)
 - Katholische Marienschule (Babelsberg)
- ❖ kurzfristig einen weiteren Schulstandort zu eröffnen, wird daher als nicht zielführend angesehen
- ❖ bei einer Erhöhung der Personalkapazitäten (z.B. im Honorarbereich) könnten in den vier oben genannten Schulen weitere Raumkapazitäten angefragt und eröffnet werden

**Mit der Planung des Doppel-Haushalts 2023/2024 wird versucht, zusätzliche Honorarmittel zu etatisieren
(Mehrbedarf Honorarmittel: 68.000,00 € p.a.)**



*DABEI IST ZU PRÜFEN:
2) DIE LANGFRISTIGE ERÖFFNUNG EINES DRITTEN FESTEN
MUSIKSCHULSTANDORTES OHNE DOPPELNUTZUNG IM POTSDAMER
NORDEN, INKLUSIVE EINER ERHÖHUNG DER PERSONALKAPAZITÄTEN*

Ziel wäre eine Zweigstelle, angedockt an eine allgemeinbildende Schule, ähnlich wie am Campus Am Stern.

Das Modell des Campus Am Stern bietet mehrere deutliche Vorteile. Die Schüler haben kurze Wege, die allgemeinbildenden Schulen können die verschiedensten Kooperationen mit der Musikschule eingehen, und es können völlig neue Unterrichtsformate entstehen (sh. „JamMBoxX“ am Stern). Dabei wäre es für die Musikschule unerheblich, ob es sich dabei um eine Grundschule oder eine weiterführende Schule handeln würde. Hierbei könnte sich die Musikschule flexibel danach richten, was schulplanerisch besser passen würde.

Ein möglicher Plan besteht darin, im Jahr 2030 in Krampnitz eine weitere Zweigstelle der Musikschule zu eröffnen.

Diese Variante benötigt einen entsprechenden Beschluss und eine entsprechende strategische Zielsetzung.

RAUMBEDARF

Funktion des Raumes	Anzahl der Räume	Raumgröße in m ²	Raumbedarf insgesamt in m ²
EMP (Elementare Musikpädagogik)	2	50	100
Räume für Unterricht und Ensembleproben	2	40	80
Unterrichtsräume	11	20	220
Unterrichtsraum in Kombination mit Büro für Zweigstellenleitung	1	35	35
Kammermusiksaal	1	100	100
Wartebereich	1	50	50
Lehrerzimmer	1	20	20
Teeküche	1	15	15
SUMME	20		620

- ❖ Bedarf **ohne** Flure und weitere Funktionsräume → Bauplanung
 - ❖ eigenständiger Zugang für die Musikschule
 - ❖ viele Verbindungstüren zwischen Musikschule und allgemeinbildender Schule
 - ❖ ein Nachweis Raumakustik, bauphysikalischer Schallschutz und Nachbarschaftsschutz ist zwingend notwendig
- ❖ **Folgekosten p.a.:**
- Miete an KIS: ca. 33.000,00 €
 - Betriebskosten an KIS: ca. 31.000,00 €

PERSONALBEDARF

Eine wachsende Musikschule in einer wachsenden Stadt kann die wachsenden Anforderungen nicht mit dem gleichen Personal erfüllen. Folgende Stellenmehrbedarfe werden im Zuge einer Erweiterung der Musikschule angemeldet:

❖ Zweigstellenleitung: 1

71.400,00 € p.a.

❖ Lehrkräfte: 12

65.400,00 € p.a. → 784.800,00 €

❖ Verwaltung: 1

51.400,00 € p.a.

Die Verwaltungsstelle wird auf Grund der steigenden Fallzahlen benötigt, geplant ist aber nach wie vor eine zentrale Verwaltung im Haus 1.

Von daher wurde in der Raumplanung keine Vorsorge für ein Büro getroffen.



DABEI IST ZU PRÜFEN:

3) DIE KURZFRISTIGE AUSWEITUNG VON GRUPPENANGEBOTEN BEI BESONDERS NACHGEFRAGTEN INSTRUMENTEN (BEISPIELSWEISE KLAVIER ODER VIOLINE)



im Verlauf des letzten Jahres wurden die sogenannte Warteliste und im Zuge dessen die durchschnittliche Wartezeit reduziert

das wurde durch verschiedene Maßnahmen erreicht:

- ❖ intensive Einzelgespräche der FGL mit den Wartenden → Erfahren der weiteren Interessenlage der Wartenden, fachliche Vermittlung von anderen Angeboten der Musikschule
- ❖ Wiederbelebung (nach Lockdown) und Erweiterung von Orientierungsangeboten (z.B. Streicher-Starter, Gitarrenstarter)
- ❖ Etablierung neuer Projekte und Orientierungsangebote (z.B. Pop-Rock-Achterbahn und „Zweite Liebe“)

momentan:

die Situation hat sich durch Corona vielfach geändert → mehr Zurückhaltung bei der Annahme freier Plätze, weniger neue Anmeldungen

Fach	Warteliste Stand 30.10.2020	durchschnittliche Wartezeit Stand 30.10.2020 *	Warteliste Stand 28.10.2021	durchschnittliche Wartezeit Stand 28.10.2021 *
Violine/Viola	48	1 Jahr	23	bis zu 6 Monate
Violoncello	40	1 Jahr	4 **	derzeit noch minimale freie Kapazitäten
Kontrabass	8	0-6 Monate	5	bis zu 6 Monaten
Blockflöte	8	0-6 Monate	5 **	derzeit noch minimale freie Kapazitäten
Querflöte	6	0-6 Monate	3 **	derzeit noch minimale freie Kapazitäten
Oboe	5	0-6 Monate	5	bis zu 6 Monate
Klarinette	2	0-6 Monate	5	bis zu 6 Monate
Saxophon	12	6 Monate	8	bis zu 6 Monate
Fagott	2	6 Monate	3	bis zu 6 Monate
Trompete (Klassisch/Jazz)	14	0-6 Monate	15	bis zu 6 Monate
Waldhorn	6	6 Monate	2	bis zu 6 Monate
Posaune/Tenorhorn/Tuba	2	0-6 Monate	7	bis zu 6 Monate
Klavier (klassisch)/Cembalo	218	2 Jahre	136	1,5 Jahre
Klavier - Jazz/Pop	7	6 Monate	4	bis zu 6 Monate
Keyboard	5	6 Monate	5	bis zu 6 Monate
Akkordeon	9	1 Jahr	1	bis zu 6 Monate
Gesang - klassisch	7	0-6 Monate	8	bis zu 6 Monate
Gesang - Jazz/Pop	26	1 Jahr	29	1 Jahr
Schlagzeug - klassisch	7	6 Monate	6	bis zu 6 Monate
Schlagzeug - Jazz/Pop/Percussion	22	6 Monate	4	bis zu 6 Monate
Gitarre/Mandoline	38	6-12 Monate	16	6-12 Monate
Harfe	8	derzeit kein Angebot möglich	19	derzeit kein Angebot möglich
E-Gitarre	7	0-6 Monate	0	bis zu 6 Monate
Bass-Gitarre	6	0-6 Monate	6	bis zu 6 Monate
SUMME:	513		319	
* unter Berücksichtigung der Kündigungsfristen (6 Monate) und der vorhandenen Lehrerkapazitäten				
** Rückstellungen auf Wunsch der Nutzer				

AUSLASTUNG DER STÄDTISCHEN MUSIKSCHULE POTSDAM "JOHANN SEBASTIAN BACH"

Vergleich November 2020 und
November 2021



DABEI IST ZU PRÜFEN:
4) KURZFRISTIG DIE BEGRENZUNG DER
HÖCHSTAUSBILDUNGSDAUER FÜR BESONDERES
NACHGEFRAGTE INSTRUMENTE MIT EINER
WARTEZEIT VON DURCHSCHNITTLICH
MINDESTENS EINEM JAHR (Z. B. DURCH
LEISTUNGSNACHWEISE NACH MEHREREN
JAHREN UNTERRICHT).

wird unter den derzeitigen Rahmenbedingungen
und unter fachlichen Aspekten als höchst
problematisch gesehen und

kann so nicht umgesetzt werden



VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT.

Ihre Potsdamer Musikschule



**Städtische Musikschule
Potsdam
„Johann Sebastian Bach“**